

18. Wahlperiode

Die Vorsitzende  
des Ausschusses für Bildung,  
Jugend und Familie

mehrheitlich – mit SPD, LINKE, GRÜNE und FDP gegen AfD bei Enthaltung CDU
--

<b>An Plen</b>
----------------

## **Beschlussempfehlung**

des Ausschusses für Bildung,  
Jugend und Familie  
vom 2. Mai 2019

zum

Antrag der Fraktion der CDU  
Drucksache 18/1162  
**Staatliche Europa-Schule Berlin stärken und  
ausbauen I: Regelmäßig tagendes  
Abstimmungsgremium einrichten**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Antrag – Drucksache 18/1162 – wird mit folgender neuer Überschrift

„Staatliche Europa-Schule Berlin stärken und ausbauen“

und in folgender neuer Fassung angenommen:

„Der Senat wird aufgefordert, das erfolgreiche Angebot der Staatlichen Europa-Schule Berlin zu sichern und nachfragegerecht auf Basis der Evaluation weiter auszubauen sowie qualitativ weiterzuentwickeln. Das gilt sowohl für die bereits jetzt angebotenen als auch für weitere Sprachen, sollte entsprechender Bedarf bestehen.

Dabei soll insbesondere die Planung der Schulbauoffensive genutzt werden, um gemeinsam mit den Bezirken an neu zu erbauenden Standorten weitere SESB-Züge mitzuplanen. Hierbei ist der Senat aufgefordert insbesondere auf die östlichen Bezirke zuzugehen, um bei der Planung neuer Standorte, besonders auch Gemeinschaftsschulstandorte, bilinguale SESB-Züge zu ermöglichen.

Die bestehenden Standorte sollen auch dann gesichert werden, wenn der Bedarf an Schulplätzen aufgrund wachsender Schüler\*innenzahlen wächst. Zur Sicherung der bestehenden

SESB-Standorte ist insbesondere zu prüfen, die Zügigkeiten dieser Standorte mit in der Verordnung über die Aufnahme in Schulen besonderer pädagogischer Prägung zu verankern. Die Rahmenbedingungen der Errichtung der SESB-Züge sind insoweit zu flexibilisieren, dass die Teilnahme bereits bilingual lebender Kinder stärker berücksichtigt wird. Zudem soll ein pädagogisches Konzept für die Schüler\*innen erarbeitet werden, das ihnen die Aufnahme in die SESB in allen Jahrgängen ermöglicht.

Der Senat wird aufgefordert, zur Abstimmung über die inhaltliche Ausgestaltung der Staatlichen Europa-Schule Berlin (SESB) ein regelmäßig tagendes Gremium einzurichten, in dem Vertreter\*innen des Senats, der Staatlichen Europa-Schule Berlin, der Migrantenselbstorganisationen sowie der Arbeitsgruppe SESB der Europa-Union zusammenkommen. Darüber hinaus ist im Landesschulbeirat eine feste Position für Vertreter der SESB-Schulen zu etablieren. Unabhängig davon, ob Kinder eine bilinguale Kita besucht haben oder nicht, ist sicherzustellen, dass der Besuch einer SESB auch ohne Vorkenntnisse in einer weiteren Sprache außer der eigenen Erstsprache möglich ist.“

Berlin, den 2. Mai 2019

Die Vorsitzende  
des Ausschusses für Bildung,  
Jugend und Familie

Emine Demirbüken-Wegner